



Evotec OAI AG, Dritter Quartalsbericht 2001

Für weitere Informationen:

Anne Hennecke
Investor Relations,
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286
+49.(0)40.560 81-333 Fax
anne.hennecke@evotecoai.com

EVOTEC OAI AG
Schnackenburgallee 114
D-22525 Hamburg
www.evotecoai.com

An unsere Aktionäre,

Evotec OAI setzt den Ausbau seines Dienstleistungsangebots kontinuierlich fort. Es zeichnet sich aus durch eigene patentgeschützte Technologien und eine nachweisbare Kompetenz in Biologie, ultra-Hochdurchsatzscreening und Chemie. In den vergangenen Monaten haben wir insbesondere unsere Fähigkeiten in den Bereichen der Assaytechnologien und der Medizinischen Chemie deutlich ausgebaut. Die Entwicklung unseres neuen Zelldetektors geht mit großen Schritten voran und wir erweitern unser Leistungsspektrum mit dem Ziel, vollständig integrierte Prozesse von einem Krankheitstarget bis hin zu einem IND¹ anzubieten. Dies gilt für alle wesentlichen Targetklassen und alle biochemischen sowie zell-basierten Assaytypen. Analog zu unserem Wachstum im Dienstleistungsbereich haben wir die Aktivitäten im Business Development, d.h. die Geschäftsbeziehung zu unseren Kunden in der Pharma- und Biotechnologieindustrie, verstärkt. Eine Erweiterung unserer Vertriebsmannschaft in den USA und Europa soll unserer Geschäftsentwicklung zusätzliche Impulse verleihen.

Unsere Investitionen konzentrieren sich auf die kurzfristige Optimierung unserer Geschäftsprozesse und auf unsere mittelfristigen Forschungs- und Entwicklungsprojekte, insbesondere im Bereich der biologischen Assaytechnologien. In der neuen Pilotanlage haben wir die Produktion im

¹ Investigational New Drug Application – Arzneistoffkandidat vor Beginn der klinischen Studien

Juli aufgenommen. Damit sind wir in der Lage, für alle Phasen der klinischen Entwicklung von Medikamenten GMP-Material bereitzustellen. Unsere ultra-Hochdurchsatzscreening-Plattform, EVOscreen® Mark II, ist sowohl an den Standorten unserer Konsortialpartner als auch in unserer Screeningeinheit in Hamburg erfolgreich im Einsatz. Parallel dazu rückt die Fertigstellung der neuen Generation von EVOscreen® (Mark III) kontinuierlich näher.

Zahlreiche neue Kooperationen

Im dritten Quartal 2001 hat Evotec OAI neue Verträge mit führenden pharmazeutischen und Biotechnologie-Unternehmen abgeschlossen. Zusätzlich zu zahlreichen neuen Aufträgen im Bereich der chemischen Wirkstoffentwicklung (Prozessentwicklung, Auftragssynthese und Produktion in der Pilotanlage) haben wir eine Reihe von Verträgen in den Bereichen ‚chemische Forschung‘ und ‚biologische Dienstleistungen‘ begonnen bzw. verlängert.

Im August 2001 hat Evotec OAI einen neuen Vier-Jahres-Vertrages mit **Pharmacia Corporation** abgeschlossen. Dieses Abkommen stellt die Erweiterung einer im Februar 1998 unterzeichneten Vereinbarung dar. Der neue Vertrag sieht vor, dass Evotec OAI hochwertige Substanzbibliotheken für den pharmazeutischen Screening-Prozess an Pharmacia liefert.

Im September 2001 ist Evotec OAI mit **Rigel Pharmaceuticals** eine Vereinbarung im Bereich der Medizinischen Chemie zur Optimierung von niedermolekularen chemischen Verbindungen eingegangen. Die Unternehmen konzentrieren sich dabei auf Ubiquitin Ligase-Inhibitoren. Die Untersuchung dieser Targetklasse stellt ein wichtiges neues Forschungsgebiet innerhalb der Onkologie dar. Die Vereinbarung sieht vor, dass Evotec OAI seine führende integrierte Plattform für die Wirkstoffforschung einsetzt, um Leitstrukturen mit optimierten Eigenschaften auszuwählen und zu synthetisieren, die Rigel dann gegen ihre Targetproteine testen wird.

Etwa gleichzeitig hat Evotec OAI einen Vertrag mit **Byk Gulden**, Altanas Pharmagruppe, unterzeichnet. Unter Einsatz von Evotec OAI's neuer Detektionsplattform für Hochgeschwindigkeitsbildverarbeitung wird Evotec OAI in enger Zusammenarbeit mit Byk Gulden ein Programm zur Entwicklung neuartiger biologischer Testverfahren starten. Nach erfolgreicher Entwicklung des Testprinzips erwirbt Byk Gulden von Evotec OAI den Zelldetektor und wird ihn in ihre eigenen Screeningsysteme integrieren. Evotec OAI hat das Recht, diese Applikation in sein Dienstleistungsangebot aufzunehmen.

Im Oktober 2001 haben wir bekanntgegeben, dass wir künftig noch enger mit **VitaResc Biotech** bei der Entwicklung von VitaRescs Antithrombose-Medikament VTR-TI zusammenarbeiten werden. Im Zuge der im Sommer 2000 unterzeichneten Vereinbarung entwickelten VitaResc und Evotec OAI erfolgreich ein Synthese-Verfahren, das die Produktion von VTR-TI in hoher Ausbeute ermöglicht. Jetzt werden VitaResc und Evotec OAI ihre Zusammenarbeit intensivieren, um die Produktion von VTR-TI in großem Maßstab zu gewährleisten.

**Planmäßige
Geschäfts-
entwicklung**

Im Laufe dieses Jahres haben wir in der Wirkstoffforschung gute Fortschritte gemacht. Wir decken bereits heute alle relevanten Prozesse im Bereich biologischer und chemischer Dienstleistungen ab. Unsere Kooperationen mit führenden Pharma- und Biotech-Unternehmen verlaufen unverändert erfolgreich. Mit unserer Kompetenz und Erfahrung generieren wir einen Mehrwert für die Wirkstoffforschungsprojekte unserer Partner. Dies ist ein Beweis für die Expertise unserer Wissenschaftler und die Qualität unserer Technologieplattformen, von der Entwicklung von Testsystemen über das Ultra-Hochdurchsatzscreening (uHTS) bis hin zu den chemischen Dienstleistungen. Unsere erfolgreiche Geschäftsbeziehung zu unseren Kunden manifestiert sich im Abschluss zahlreicher neuer Verträge und der Erweiterung bestehender Kooperationsvereinbarungen. Wir konnten unsere qualitativ hochwertigen Dienstleistungen zu unveränderten Konditionen in Rechnung stellen und zusätzliches Umsatzpotential in Form von Meilensteinzahlungen und Lizenzgebühren von vermarkteten Produkten generieren. Große Fortschritte haben wir in unserem internen „Benchmarking“-Programm zur Entwicklung von Testsystemen und zur Erfassung von Screeningdaten erreicht. Dabei haben wir qualitativ hochwertige Testsysteme für wichtige Targetklassen, wie z. B. GPCRs, Protein-Protein-Interaktionen, Kinasen, Phosphatasen und Proteasen, entwickelt und auf der EVOscreen®-Anlage Mark II eingesetzt.

Im Bereich der Technologieentwicklung haben unsere Wissenschaftler die Entwicklung der Nachfolgegeneration unserer Screening-Plattform, EVOscreen® Mark III, nahezu abgeschlossen. Die abschliessenden Vorbereitungen für den Abnahmetest der Anlage durch GlaxoSmithKline werden derzeit getroffen. Die Fertigstellung des Systems wird voraussichtlich Ende diesen Jahres abgeschlossen sein. In unserer Kooperation mit Olympus haben wir den ersten Prototypen für den Photonensignal- und Auswerterechner entwickelt, ein Kernstück der neuen Generation unseres Forschungsdetektors.

Wir haben den Ausbau unserer weltweit agierenden Vertriebsmannschaft weiter fortgesetzt, indem wir je zwei zusätzliche Mitarbeiter für die Westküste der USA und für Europa rekrutiert haben.

Mittels unseres Risikomanagement-Systems überwachen wir regelmäßig die Risikolage des Unternehmens. Im Allgemeinen ist das Risikoprofil von Evotec OAI mit dem aus dem letzten Geschäftsjahr vergleichbar.

**Neuer Name
eingetragen**

Der neue Name des Unternehmens – Evotec OAI AG – wurde im September 2001 offiziell im Handelsregister eingetragen.

Finanzbericht

Umsatz

Die Evotec OAI-Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2001 einen Umsatz von 39,6 Mio. Euro. Der Anstieg um 304% gegenüber Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Akquisition unseres Chemiegeschäftes Ende 2000 sowie schnelles organisches Wachstum im Dienstleistungsbereich zurückzuführen.

Im Geschäftsbereich »Dienstleistungen und Produkte für die Wirkstoffforschung« betrug der Umsatz 34,7 Mio. Euro (Vorjahr: 1,5 Mio. Euro). In der pro-forma-Betrachtung, d. h. unter Berücksichtigung der erzielten Vorjahresumsätze im Chemiebereich, ist der Anstieg 5,9 Mio. Euro (+20%) gegenüber dem Vorjahr zum überwiegenden Teil auf das Wachstum der biologischen Dienstleistungen (4,0 Mio. Euro, +115 %) und die sehr erfolgreiche Entwicklung unserer Aktivitäten in der chemischen Forschung (18,5 Mio. Euro, +24 %) zurückzuführen. Die Umsätze im Bereich der chemischen Wirkstoffentwicklung betrugen 12,2 Mio. Euro und liegen damit leicht über dem Vorjahr (12,0 Mio. Euro). Die Produktion in unserer Pilotanlage begann im Juli diesen Jahres. Im dritten Quartal sind zahlreiche neue Aufträge eingegangen, die zu einem weiteren Umsatzwachstum im vierten Quartal aus der Produktion von Arzneistoffen beitragen werden.

Im Geschäftsbereich »Wirkstoffforschungstechnologien und –instrumente« haben wir einen Umsatz von 4,8 Mio. Euro realisiert. Die Umsätze dieser Geschäftseinheit liegen aufgrund rückläufiger Umsätze aus den Konsortialpartnerschaften, wie erwartet, um 3,5 Mio. Euro unter denen des Vorjahres. Der Rückgang resultiert aus dem erfolgreichen Abschluss der EVOscreen®-Kooperation mit Novartis sowie der Auslieferung von drei EVOscreen®-Systemen im vergangenen Jahr.

Umsätze in der Geschäftseinheit »Wirkstoffforschungstechnologien und –instrumente« jedoch, die nicht aus den EVOscreen®-Konsortialverträgen resultieren, stiegen von 0,3 Mio. Euro auf 2,9 Mio. Euro (+779%). Dies spiegelt insbesondere die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Olympus auf dem Gebiet diagnostischer und anderer Instrumente wider.

Die geographische Umsatzverteilung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2001 zeigt erneut unsere weiterhin starke Präsenz im Pharmamarkt der USA. 56% des Gesamtumsatzes wurden in den USA generiert, während Europa 39% und Japan 5% zum Gesamtumsatz beitrugen.

Wir sind mit der derzeitigen Entwicklung durchaus zufrieden. Wir erwarten zusätzliche beträchtliche Umsatzbeiträge aus Lieferungen im vierten Quartal, welches gewöhnlich das umsatzstärkste unseres Geschäftsjahres ist.

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind von 13,2 Mio. Euro auf 16,9 Mio. Euro (+28%) gestiegen. In der pro-forma-Betrachtung, d.h. einschließlich der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung aus dem Chemiegeschäft in den ersten neun Monaten 2000, betrug der Anstieg 20%. Bezogen auf das gesamte Geschäftsjahr entspricht die Entwicklung der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen unseren Erwartungen.

Ein großer Teil unserer Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen resultiert nach wie vor aus Hardware- und Softwaretechnologien für unsere Screening- und Detektionssysteme. Wir erwarten in Zukunft eine Reduzierung unserer Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Bereich dieser Systeme und einen Anstieg für die Entwicklung von neuen Testsystemen (Assays) und bei der Wirkstoffforschung.

Ergebnis

Die Herstellkosten der Produktverkäufe sind aufgrund der Integration des Chemiegeschäftes Ende des Jahres 2000 von 3,7 Mio. Euro auf 20,2 Mio. Euro angestiegen. In der pro-forma-Betrachtung sind sie jedoch von 21,0 Mio. Euro auf 20,2 Mio. Euro zurückgegangen. Unsere Bruttomarge stieg von 44% auf 49%. Die Reduzierung der Herstellkosten und der Anstieg der Bruttomarge sind das Ergebnis einer besonderen Umsatzzusammensetzung innerhalb des Berichtszeitraums. Im Hinblick auf das Gesamtjahr erwarten wir, dass sich die Herstellkosten der Produktverkäufe und die Bruttomarge wieder auf dem durchschnittlichen Jahresniveau bewegen werden.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** sind in den ersten neun Monaten von 6,1 Mio. Euro auf 14,4 Mio. Euro angewachsen. Dies ist ausschließlich die Folge der Einbeziehung von OAI in den Konzernabschluss. In der pro-forma-Betrachtung beträgt die Steigerung der Vertriebs- und Verwaltungskosten lediglich 1%, von 14,3 Mio. Euro auf 14,4 Mio. Euro.

Ohne Berücksichtigung der nicht zahlungswirksamen Effekte (hauptsächlich Firmenwertabschreibungen aus Akquisitionen) verbesserte sich der **operative Verlust** der Evotec OAI-Gruppe innerhalb der ersten neun Monate erwartungsgemäß von –13,2 Mio. Euro im Jahr 2000 auf –11,9 Mio. Euro im Jahr 2001.

Unter Berücksichtigung nicht zahlungswirksamer Effekte in Höhe von 103 Mio. Euro betrug der operative Verlust –114,9 Mio. Euro. Die Firmenwertabschreibungen nehmen den größten Teil der nicht zahlungswirksamen Effekte ein. Sie werden gem. einer neuen Vorschrift der amerikanischen Rechnungslegungsbehörde FASB (Financial Accounting Standards Board) ab 1. Januar 2002 nicht mehr anfallen.

Ohne Berücksichtigung dieser nicht zahlungswirksamen Effekte beträgt der **Fehlbetrag** in den ersten neun Monaten –11,8 Mio. Euro. Der Fehlbetrag beinhaltet Ertragsteuern in Höhe von 1,8 Mio. Euro, die nahezu

ausschließlich auf latente, nicht zahlungswirksame Steuern in England zurückzuführen sind.

Das **Ergebnis pro Aktie** betrug –3,24 Euro. Bereinigt um den nicht zahlungswirksamen, akquisitionsbezogenen Aufwand verbesserte es sich von –0,47 Euro im Jahr 2000 auf –0,33 Euro im Jahr 2001.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) verbesserte sich auf –4,1 Mio. Euro (2000: -10,9 Mio. Euro). Das EBITDA pro Aktie verbesserte sich auf –0,11 Euro (2000: -0,45 Euro).

Investitionen

In den ersten neun Monaten wurden Investitionen in Höhe von 12,3 Mio. Euro getätigt. Wir haben in Sachanlagen investiert, darunter die Fertigstellung der neuen Pilotanlage sowie der Einrichtung neuer Laboreinheiten in Abingdon und der Ausbau unserer Screeningfabrik in Hamburg. Wir haben unsere Labore mit neuen Laborgeräten ausgestattet und unsere eigene Mark III-Anlage für den Screeningbetrieb in Hamburg aufgebaut.

Cashflow und liquide Mittel

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit der ersten neun Monate betrug –8,5 Mio. Euro (2000: -13,9 Mio. Euro). Der gegenwärtige Verbrauch an liquiden Mitteln wird durch den Verlust aus der operativen Geschäftstätigkeit sowie durch die angestiegenen Vorräte bestimmt. Letztere resultieren aus dem Aufbau der Mark III-Anlage für GlaxoSmithKline sowie noch nicht abgeschlossenen Produktionsaufträgen in der Pilotanlage. Investitionen in das Sachanlagevermögen betrugen 11,9 Mio. Euro.

Unsere liquiden Mittel inkl. des Wertpapierbestandes betrugen per 30. September 2001 27,4 Mio. Euro. Im Jahre 2002 erwarten wir eine kontinuierliche Verbesserung des Nettomittelabflusses aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie deutlich niedrigere Investitionen als im Jahre 2001.

Personal und Management

Anfang September 2001 ernannte Evotec OAI Dr. Dirk Horst Ehlers zum Finanzvorstand. Dr. Ehlers ist innerhalb des Unternehmens verantwortlich für die Bereiche Finanzen, Controlling und Investor Relations. Er übernimmt damit die Nachfolge von Jörn Aldag, der seit 1. Juli 2001 Vorstandsvorsitzender der Evotec OAI ist. Dr. Ehlers, 41, blickt auf mehr als sieben Jahre Erfahrung in verschiedenen Positionen von Unternehmen des Gesundheitswesens zurück. Mit ausgezeichneten branchenspezifischen Fachkenntnissen und seinem finanzwirtschaftlichen Hintergrund verstärkt er unser Team auf unserem Weg zum führenden Anbieter von Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsdienstleistungen. Bevor Dr. Ehlers zu Evotec OAI kam, war er Mitglied der Vorstandes der Fresenius Kabi AG in Bad Homburg.

Zudem haben wir die gezielte Rekrutierung weiteren Personals zur Verstärkung unseres Servicebereichs fortgesetzt. Evotec OAI beschäftigte per Ende September 2001 575 Mitarbeiter. Der starke Personalzuwachs im Vergleich zum Vorjahr (+320 Mitarbeiter) ist hauptsächlich auf den Zusammenschluss mit OAI zurückzuführen. Unter Berücksichtigung der Vorjahreszahlen von OAI betrug der Aufbau etwa 13%.

Segmente

Evotec OAI hat zwei Kerngeschäftsbereiche. Die Umsätze aus der laufenden Geschäftstätigkeit per 30. September 2001 und 2000 betragen wie folgt:

		ist	ist
		30.09.2001	30.09.2000
Wirkstoffforschungstechnologien und – instrumente	TEUR	4.804	8.322
Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	TEUR	34.772	1.475
Gesamt	TEUR	39.576	9.797

Die Gesellschaft baut derzeit ein System zur Generierung zusätzlicher Segmentinformationen auf.

Aktienoptionsprogramm

Im September 2001 hat Evotec OAI 685.045 Optionen an Mitarbeiter und Mitglieder des Vorstandes ausgegeben. Die Ausübung der Optionen kann gem. dem Aktienoptionsprogramm des Unternehmens zu einem Ausübungspreis von 6,80 Euro erfolgen. Die gesamte Anzahl auszuübender Optionen betrug per Ende September 2001 1.605.573.

Ausblick

Das Wachstum von Evotec OAI ist in den ersten neun Monaten 2001 planmäßig verlaufen. Unser Auftragsbuch für das laufende Jahr deckt heute bereits 93% der Umsatzerwartung der Analysten (67 Mio. Euro) ab. Die Fertigstellung der Mark III-Anlage verläuft erfolgreich und planmäßig. Erwartungsgemäß sollte die Umsatzgenerierung aus diesem hochinteressanten Projekt sowie ein höherer Umsatzbeitrag durch die Produktion in der Pilotanlage zu einem außergewöhnlich starken vierten Quartal 2001 führen.

Der gegenwärtige Stand unserer Vertragsverhandlungen lässt uns zuversichtlich auf ein weiteres Wachstum im Jahre 2002 blicken. Wir bauen auf unsere zahlreichen und mehrjährigen Kooperationen mit führenden Unternehmen der Pharmaindustrie und erwarten zusätzliche neue Kooperationen mit Biotechnologie-Unternehmen.

Unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind auf den Ausbau unserer Service-Plattform ausgerichtet, z. B. durch zusätzliche zelluläre Assays, ADME-T-Fähigkeiten und die Erweiterung unserer unternehmens-eigenen Substanzbibliothek. Die Sicherstellung einer fortwährend hohen Qualität unseres integrierten Dienstleistungsangebotes ist unser oberstes

Ziel. Die Qualität unseres Angebots zeichnet Evotec OAI als führenden Anbieter von Dienstleistungen im Bereich der Wirkstoffforschung vom pharmazeutischen Target bis hin zum IND aus.

Anteilsbesitz der Organe der Evotec OAI AG

	Aktienbestand	Aktienoptionen
Vorstand		
Jörn Aldag	278.000	32.600
Dr. Timm-H. Jessen	132.672	26.732
Dr. Mario Polywka	32.565	15.000
Dr. Dirk H. Ehlers	0	30.000
Aufsichtsrat		
Prof. Dr. Heinz Riesenhuber	110.000	0
Peer Schatz	3.892	0
Dr. Pol Bamelis	0	0
Dr. Karsten Henco	1.306.356	26.732
Dr. Edwin Moses	313.058	15.000
Michael Redmond	1.000	0

Stand: 30. September 2001

Kennzahlen

Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

		Ist	Proforma
		30.09.2001	30.09.2000
Umsatzerlöse	TEUR	39.576	37.181
Fehlbetrag	TEUR	114.821	113.286
Verlust pro Aktie	EUR	3,24	3,20

Zusammenfassung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen nach US-GAAP Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien

	01-09/2001	01-09/2000	Δ in %	07-09/2001	07-09/2000	Δ in %
Umsatzerlöse:						
– Wirkstoffforschungsprodukte und Technologieentwicklung	4.836	8.320	-41,88	1.359	2.456	-44,67
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	34.740	1.477	-	11.893	943	-
Umsatzerlöse, gesamt	39.576	9.797	303,96	13.252	3.399	289,88
– Herstellungskosten	20.207	3.725	442,43	6.180	1.311	371,30
Bruttoergebnis vom Umsatz	19.369	6.072	218,99	7.072	2.088	238,70
– Vertriebs-, allgemeine und Verwaltungskosten ¹	14.407	6.084	136,80	4.935	1.967	150,87
– Forschungs- und Entwicklungskosten	16.908	13.166	28,42	5.026	4.898	2,62
– Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-	-	-	-	-	-
– Abschreibungen auf den Firmenwert u.a.	102.997	56	-	34.318	18	-
Abschreibungen auf Sachanlagen, enthalten in den ges. operativen Aufwendungen	7.251	1.868	288,17	2.599	699	271,82
Betriebsergebnis	-114.943	-13.234	768,53	-37.207	-4.795	676,02
– Zinserträge/-aufwendungen	1.326	1.398	-5,12	378	612	-38,19
– Beteiligungserträge	-	-	-	-	-	-
– Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen ²	-189	-264	-28,49	-28	-72	-61,27
– Währungsgewinne/-verluste ³	-114	-	-	-50	-	-
– Sonstige Erlöse/Aufwendungen	895	690	29,71	610	347	75,79
Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen	-113.025	-11.410	890,58	-36.297	-3.908	828,79
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.806	-14	-	-915	-	100,00
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Minderheitenanteile	-114.831	-11.424	-905,17	-37.212	-3.908	-852,20
Minderheitenanteile	10	44	-77,08	-7	5	-251,37
Fehlbetrag	-114.821	-11.380	908,93	-37.219	-3.903	853,52
Ergebnis je Aktie (ungewässert)						
	-3,24	-0,47		-1,05	-0,16	
Ergebnis je Aktie (verwässert)⁴						
	-	-		-	-	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)						
	35.452.148	24.333.844		35.452.148	24.685.666	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)						
	-	-		-	-	

1 Vertriebs- und Marketingkosten sind in <Vertriebs-, allgemeine und Verwaltungskosten> enthalten. Bis heute wurden sie nicht separat berichtet.

2 Zuvor ausgewiesen als <anteiliger Verlust von Beteiligungsunternehmen>

3 Zuvor enthalten in <sonstige Erlöse/Aufwendungen>

4 Die Definition des Ergebnisses je Aktie gemäss US GAAP erlaubt keinen Bericht des verwässerten Ergebnisses je Aktie solange das Unternehmen noch einen Fehlbetrag ausweist.

Zusammenfassung der Konzernbilanzen nach US-GAAP

Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	30.09.2001	31.12.2000	Δ in %
Aktiva			
Kurzfristige Vermögensgegenstände:			
– Liquide Mittel ⁵	15.625	32.484	-51,90
– Wertpapiere des Umlaufvermögens	11.789	16.440	-28,29
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.898	10.228	-22,78
– Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich ⁶	296	504	-41,27
– Vorräte	8.831	5.434	62,51
– Latente Steuern	229	229	0,00
– Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	5.050	4.536	11,33
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	49.718	69.855	-28,83
Sachanlagevermögen	65.439	59.800	9,43
Immaterielle Vermögensgegenstände	46.132	54.793	-15,81
Finanzanlagen ⁷	3.129	3.319	-5,72
Ausleihungen	-	-	
Geschäfts- oder Firmenwert ⁸	250.932	344.900	-27,24
Latente Steuern	-	-	
Sonstige Vermögensgegenstände	39	39	0,00
Bilanzsumme	415.389	532.706	-22,02
Passiva			
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
– Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	-	-	-
– Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	751	718	4,60
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.258	3.752	13,49
– Erhaltene Anzahlungen ⁹	1.583	306	417,32
– Rückstellungen	5.575	9.589	-41,86
– Umsatzabgrenzungsposten	1.147	3.456	-66,81
– Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern ¹⁰	449	449	0,00
– Latente Steuern	-	-	-
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.862	1.584	17,55
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	15.625	19.854	-21,30
Langfristiges Darlehen	3.176	3.527	-9,95
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	-	-	-
Umsatzabgrenzung	-	373	-100,00

5 Zuvor als <Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten> ausgewiesen

6 Zuvor in <Forderungen aus Lieferung und Leistung> enthalten

7 Zuvor als <Beteiligungen> ausgewiesen

8 Zuvor in den <immateriellen Vermögensgegenständen> enthalten

9 Zuvor z. T. in <Umsatzabgrenzungsposten> und z. T. in <sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten> enthalten

10 Zuvor in <sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten> enthalten

Latente Steuern	7.271	5.820	24,93
Pensionsrückstellungen	7	7	0,00
Minderheitenanteile ¹¹	606	630	-3,81
Eigenkapital:	388.704	502.495	-22,65
–Gezeichnetes Kapital	35.452	35.452	0,00
–Kapitalrücklage	538.667	538.476	0,04
–Eigene Anteile	-	-	-
–Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-184.447	-69.626	-164,91
–Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-968	-1.807	46,43
Passiva, gesamt, und Eigenkapital, gesamt	415.389	532.706	-22,02

Zusammenfassung der Konzern-Cashflow-Rechnungen nach US-GAAP Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	30.09.2001	30.09.2000
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Jahresfehlbetrag	-114.821	-11.380
Anpassung des Jahresfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	112.293	2.106
Veränderungen der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten	-6.008	-4.591
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-8.536	-13.865
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Wertpapieren	-23.262	-52.359
Erwerb von Sachanlagevermögen	-11.945	-3.983
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-355	-35
Erworbenes Barvermögen	-	361
Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	27.913	5.814
Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-7.649	-50.202
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	-	7.740
Tilgung eines Bankkredits	-317	-320
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	-317	7.420
Nettoerhöhung der Liquidität	-16.502	-56.647
Fremdwährungsdifferenz	356	-
Liquidität am Anfang des Geschäftsjahres	32.483	57.488
Liquidität per 30. September	15.625	841
Liquidität und Wertpapiere per 30. September	27.414	47.386

11 Zuvor ausgewiesen als <Ausgleichsposten Anteile Dritter>

Entwicklung des Konzerneigenkapitals Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEur außer Angaben zu Aktien	Gezeichnetes Anteile	Kapital Betrag	Kapital- rücklage	Abgegrenzter Aufwand aus Aktien- optionsplan	Other com- prehensive income	aus- stehende Einlage	Bilanz- verlust	Eigenkapital gesamt
Stand zum 31. 12. 1999	24.156.000	24.156	58.746	-51	-	-	-22.552	60.299
Ausgabe der gezeichneten Aktien	-	-	7.740	-	-	-	-	7.740
Akquisition von Genion	52.913	53	2.503	-	-	-	-	2.556
Akquisition von OAI	11.225.744	11.226	465.756	-	-	-	-	476.982
Kapitalerhöhung DIREVO	-	-	2.828	-	-	-	-	2.828
Kapitalerhöhung	17.491	17	893	-	-	-	-	910
Aktienoptionsplan	-	-	713	-652	-	-	-	61
Comprehensive loss								
- Jahresfehlbetrag	-	-	-	-	-	-	-47.074	-47.074
- Fremdwährungs- umrechnung	-	-	-	-	-2.443	-	-	-2.443
- Unrealisierte Gewinne auf available-for-sale Wertpapiere	-	-	-	-	636	-	-	636
Comprehensive loss, gesamt	-	-	-	-	-1.807	-	-47.074	-48.881
Stand zum 31. 12. 2000	35.452.148	35.452	539.179	-703	-1.807	-	-69.626	502.495
Aktienoptionsplan				191				191
Comprehensive loss								
- Jahresfehlbetrag	-	-	-	-	-	-	-114.821	-114.821
- Fremdwährungs- umrechnung	-	-	-	-	1.151	-	-	1.151
- Unrealisierte Gewinne auf available-for-sale Wertpapiere	-	-	-	-	-313	-	-	-313
Comprehensive loss, gesamt	-	-	-	-	839	-	-114.821	-113.982
Stand zum 30. 9. 2001	35.452.148	35.452	539.179	-512	-968	-	-184.447	388.704

Der Abschluss des dritten Quartals 2001 wurde unter Anwendung der gleichen Bilanzierungsmethoden aufgestellt wie der Jahresabschluss 2000.